



Sammlung Theaterzettel

Der Freischütz

Weber, Carl Maria von

1893-01-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 20. Januar 1893.

51. Vorstellung im Abonnement B.

Zum 200. Male:

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber.
(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Personen:

Ottolar, regierender Graf	Herr Knapp.	Ein Eremit	Herr Lehmler.
Kuno, gräflicher Erbfürster	Herr Starke.	Kilian, ein Bauer	Herr Rüdiger.
Agathe, seine Tochter	Frau Matura.	Jäger	Herr Eichrodt.
Kennchen, ihre Verwandte	Frau Sorger.	Bräutigamsjungfern	Herr Peters.
Caspar, erster Jägerbursche	Herr Döring.		Herr Wagner.
Max, zweiter Jägerbursche	* * *		Herr Schubert.
Samuel, der schwarze Jäger	Herr Moser.		

* * * Max: Herr Eugen Kronenberg vom Stadttheater in Magdeburg als Gast.

Gefolge. Jäger. Landleute. Musiquanten. Bräutigamsjungfern. Erscheinungen.

Scene: Böhmen.

Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:	Sperrsitze:
Logen II. Ranges M. 2.50 „ „	Erstes Parquet M. 4.— per Platz
Einzelne Logenplätze:	Zweites Parquet „ 3.50 „ „
In der Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe . . . M. 6.— per Platz	Unnummerirte Plätze:
2. 3. u. 4. Reihe 5.50 „ „	Stehplatz im ersten Parquet M. 3.— per Platz
In der Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe . . . 4.— „ „	Stehplatz im zweiten Parquet „ 2.50 „ „
2. u. 3. Reihe 3.50 „ „	Parterre „ 2.— „ „
In der Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe . . . 2.50 „ „	Prosceniums-Loge III. Rangs „ 1.50 „ „
2. u. 3. Reihe 2.— „ „	In der Gallerieloge „ 1.— „ „
In den Logen II. Rangs, 1. Reihe 3.50 „ „	In der Gallerie „ .50 „ „
2. u. 3. Reihe 3.— „ „	
In den Logen III. Rangs, 1. Reihe 2.50 „ „	
2. und 3. Reihe 1.50 „ „	

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 11—1 Uhr und Nachmittag von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnenverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Gutenberg, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Spener, Neustadt, Germersheim 10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 01
(Schnellzug.)	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 55.)	
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab	

Sonntag, den 22. Januar 1893. — 50. Vorstellung im Abonnement A.

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

* * * Lohengrin: Herr Eugen Kronenberg vom Stadttheater in Magdeburg als Gast.
Anfang 6 Uhr.